

Tessiner Muslime legen sich mit der „Lega“ an



„So Gott will, haben wir ein neues Zentrum für unsere Zusammenkünfte gefunden,“ schreibt die „Islamische Gemeinschaft“ der Tessiner Muslime, die ihr bisheriges Domizil wegen Eigenbedarf des Vermieters verlassen muss, auf ihrer Website. Ob Gott will ist das eine, wer ein solches Zentrum mit Sicherheit nicht will, ist die national-konservative Tessiner-Partei „Lega dei Ticinesi“, die ihr Hauptquartier genau neben dem geplanten neuen Moschee-Standort an der Via Monte Boglia in Lugano hat.

Er glaube nicht, dass die Muslime eine Bewilligung für die Umwandlung der Räumlichkeiten in eine Moschee hätten, sagte Lorenzo Quadri, Lega-Großrat und Mitglied der Stadtregierung von Lugano, am Montag auf Anfrage. Die Lega werde alle Hebel in Kraft setzen, um die geplante Eröffnung der Moschee zu verhindern.

Die Muslime werden sich vermutlich nach einem anderen Standort umsehen müssen.

(Spürnase: Schweizerlein)